

# Detektive schnappten Ladendiebstahl-Profis

**Die meisten Selbstbedienungsläden in Neunkirchen werden öfter als zweimal pro Woche bestohlen. Kein Wunder, wenn die Firmen Detektive zur Überwachung einsetzen. Am 17.6. konnten solche „Privatschnüffler“ bei der Billa-Filiale, Ritterkreuzung, zwei junge, ungarische Ladendiebstahl-Profis auf frischer Tat ertappen.**

Sandor N. (20) und Roland K. (21) aus Szobathely waren mit ihrem Fiat auf Diebstour durch Ostösterreich: In Weiz, Bruck/Mur und Wiener Neustadt passierte das Duo die Supermarktkassen mit versteckten Waren. Artikel im Gesamtwert von fast 20.000 Schilling wechselten so ohne Bezahlung den Besitzer. Doch in der Neunkirchner Billa-Filiale war Schluß.

Profis der Wiener Detektiv-Agentur Pöchhacker ertappten die Ungarn auf frischer Tat und übergaben sie Beamten der Neunkirchner Gendarmerie. Im Wagen des Duos - den ein Aufkleber der Budapester Polizei zierte...- fanden sich Berge von Diebsgut.

Die Ungarn wurden noch am selben Tag dem Haftrichter vorgeführt.

Ein Projektgruppe der HAK-Neunkirchen (siehe auch Bericht oben) untersuchte die Ladendiebstähle in den 25 Neunkirchner Selbstbedienungsläden.

Und kam zu erschreckenden Ergebnissen: Die meisten Selbstbedienungsläden werden öfter als zweimal pro Woche bestohlen.

Dabei neigen Frauen eher zu Ladendiebstählen wie Männer. Die Personengruppe der Täter weist jedoch keinen Unterschiede zwischen In- und Ausländern auf.

Die Tatmotive sind in den meisten

Fällen: Geiz, Spaß und Jux. Unter anderem zeigt die HAK-Untersuchung, daß die Ladendiebstähle im Winter stark ansteigen und die Mittags- und Nachmittagszeiten von den Langfingern bevorzugt werden. Bevorzugte Beute: Luxusgüter in der Preisklasse zwischen 50 und 200 Schilling, durchschnittlich ein bis zwei Stücke pro Person.



**Beamte des Gendarmeriepostens Neunkirchen stellen im Auto der ungarischen Landdiebe Beute sicher.**

Foto: Zottl